

Einladung

Fachtag:

„Besonders schutzbedürftig“:
Schritte zur Identifikation und
Unterstützung traumatisierter
Geflüchteter in Hamburg

Die Veranstaltung findet im Hybrid-Format
statt. Eine Online-Teilnahme ist möglich.

Sowohl die Präsenz-Plätze als auch die
Online-Plätze sind begrenzt.

Vormerkungen sind möglich unter:
veranstaltungen@centra.hamburg

Mittwoch, 17.09.2025
9.30 - 16.00 Uhr

centra - Koordinierendes Zentrum
für traumatisierte Geflüchtete
Heidenkampsweg 97 • 20097 Hamburg
www.centra.hamburg



centra
Koordinierendes Zentrum für
traumatisierte Geflüchtete

Programm

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme
am Fachtag bis zum 15.09.2025 über:
veranstaltungen@centra.hamburg

Ab 9.30 Uhr	Ankommen, Kaffee
10.00 - 10.30 Uhr	Begrüßung Marco Kellerhof, Amtsleitung, Amt für Gesundheit, Freie und Hansestadt Hamburg Ulrike Kloiber, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Freie und Hansestadt Hamburg
10.30 - 11.10 Uhr	Schutzbedarfskomplexe erkennen – Die Arbeit der Fachstelle zur Identifizierung und Umsetzung besonderer Schutzbedarfe Alva Träbert, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V., Berlin
11.10 - 11.50 Uhr	Umgang mit besonders schutzbedürftigen Geflüchteten an Europas Außengrenzen: Bestandsaufnahme und Ausblick am Beispiel Griechenlands Meral Zeller, PRO ASYL e.V., Frankfurt
11.50 - 12.20 Uhr	Kaffeepause
12.20 - 13.00 Uhr	Besonders schutzbedürftig in Hamburg: Umsetzung eines Screenings zur Identifikation vulnerabler Geflüchteter Alexandra Liedl, Centra Hamburg; Markus Luu, Plan B Hamburg
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagsimbiss
14.00 - 15.30 Uhr	Workshops Workshop 1: Vom Screening zur Versorgung: Netzwerkarbeit in Hamburg Alexandra Liedl, Kirstin Schwarz-Klatt, Centra Hamburg; Markus Luu, Plan B Hamburg Workshop 2: Versorgung von Ukrainischen Schutzsuchenden in Hamburg – ein Stepped-Care-Ansatz Melav Bari, Elena Lettschuk, Centra Hamburg Workshop 3: Geflüchtete Kinder und Jugendliche: Belastungen, Bedarfe, Ressourcen Meike Nitschke-Janssen, Iccura Care Hamburg; Areej Zindler, Flüchtlingsambulanz UKE
15.30 - 16.00 Uhr	Abschluss

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



centra

Koordinierendes Zentrum für
traumatisierte Geflüchtete